

Medienmitteilung vom 02. April 2025

SPIN-Generalversammlung 2025: Technologie gegen Klimawandel schon 100 Jahre alt — es braucht mehr Zusammenarbeit

Zürich, 2. April 2025 – Die diesjährige Generalversammlung des Schweizer Power-to-X-Netzwerks SPIN fand am Hauptsitz von SR Technics in Zürich-Kloten statt. Zahlreiche Mitglieder, Gäste und Interessierte folgten der Einladung und beteiligten sich an den Diskussionen über strategische Weichenstellungen für das Jahr 2025. Neben den formellen Geschäften standen insbesondere die Stärkung der politischen Arbeit, neue Partnerschaften – insbesondere mit der Finanzwirtschaft – sowie konkrete Massnahmen zur Förderung der Power-to-X-Technologien im Fokus. Zudem feierten die Anwesenden „100 Jahre Fischer-Tropsch-Synthese“.

Die SPIN-Geschäftsleitung konnte auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2024 zurückblicken: Die Power-to-X DAYS mit dem SPIN DAY, zahlreiche Webinare und Netzwerkanlässe sowie eine wachsende Mitgliederbasis zeigen, dass das Thema Defossilisierung in Politik, Wirtschaft und Forschung immer mehr Beachtung findet.

Ein besonderes Highlight folgte im Anschluss an die Generalversammlung: Mit einer grossen Torte und einem Referat von Ineratec Schweiz-Geschäftsführer Christian Bersier wurde der 100. Geburtstag der Fischer-Tropsch-Synthese gefeiert – eine Technologie, die bereits 1925 von den deutschen Chemikern Franz Fischer und Hans Tropsch entwickelt wurde und die bis heute eine zentrale Rolle in der Herstellung von synthetischen, klimaneutralen Treibstoffen spielt. CO₂-neutrales synthetisches Kerosin kann bis heute nur mit Hilfe der Fischer-Tropsch-Synthese hergestellt werden, aus erneuerbaren Energien.

„Wir feiern heute nicht nur eine Technologie, sondern setzen auch ein klares Signal an die Politik: Die Lösungen für die Klimakrise sind zum Teil bereits seit Jahrzehnten vorhanden – wir müssen sie endlich konsequent umsetzen.“, betonte Martin Bäumle, Nationalrat und Co-Präsident von SPIN, bei seiner Ansprache.

Die Fischer-Tropsch-Synthese wandelt Wasserstoff und CO₂ in flüssige Kohlenwasserstoffe um. Damit können beispielsweise synthetische Flugtreibstoffe (SAF) hergestellt werden, die mit heutigen Flugzeugen verwendet werden können – ohne fossile Rohstoffe und ohne Infrastrukturanpassungen. Gerade für die Dekarbonisierung des Luftverkehrs bietet diese bewährte Technologie enormes Potenzial.

Trotz technologischer Reife hapert es noch immer an regulatorischen Rahmenbedingungen, an Planungssicherheit und an mutigen politischen Entscheidungen. SPIN ruft deshalb dazu auf, den Fokus auf die Umsetzung zu legen. „Es braucht zwar trotz allem noch viel Forschung, aber unbedingt auch den politischen Willen, die Technologien einzusetzen“, so Bäumle weiter.

Im weiteren Jahresverlauf plant SPIN mehrere Fachanlässe, darunter einen Besuch einer Power-to-X-Anlage im Aargau sowie ein Side Event am CC-Forum im Herbst. Die Generalversammlung hat zudem das Budget 2025 genehmigt, die bestehende Revisionsstelle bestätigt und den eingeschlagenen strategischen Kurs bekräftigt.

Das Swiss Power-to-X Collaborative Innovation Network SPIN ist das Netzwerk der Schweizer Power-to-X-Netzwerke. Es hat die Aufgabe, den Austausch zwischen den Power-to-X-Akteuren aus Forschung, Industrie, Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft in der Schweiz zu fördern und die Schaffung geeigneter Rahmenbedingungen für Power-to-X zu erleichtern. Das übergeordnete Ziel von SPIN ist es, die hundertprozentige Versorgung mit erneuerbaren Energien in der Schweiz und weltweit zu beschleunigen und bis 2050 mindestens Netto-Null-Treibhausgasemissionen (insbesondere CO₂) zu erreichen.

Weitere Informationen:

Peter Metzinger, Co-Geschäftsführer

Telefon +41 79 628 61 26

E-Mail info@spin-together.ch

Website www.spin-together.ch / www.power-to-x.swiss

Twitter @SPtxcIN